



AUSGEZEICHNET für großen Einsatz und enorme Ausdauer im Ehrenamt wurden Ingeborg und Karl-Heinz Stadler, links Gisela Splett und rechts Frank Mentrup. Foto: jodo

Verdienstkreuz für Stadlers

Das Engagement des Ehepaars beim SSC gewürdigt

mjo. Es ist wohl eher selten, dass Ministerpräsident Winfried Kretschmann das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an ein Ehepaar übergeben kann. Als seine Vertreterin gefiel es Staatssekretärin Gisela Splett sichtlich, den Verdienstorden den bekanntesten SSCLer, Ingeborg und Karl-Heinz Stadler, auszuhändigen. „Ich freue mich, diese Auszeichnung zwei Menschen überreichen zu dürfen, die sich beispielhaft ehrenamtlich engagieren. Sie widmen sich seit vielen Jahrzehnten dem Sport und ziehen alle mit“, sagte Splett. „Sport hält fit und verbindet uns Menschen“, setzte sie hinzu.

Die Geschicke des SSC, dem Sport- und Schwimmclub Karlsruhe, seien untrennbar mit den beiden verbunden, meinte auch Oberbürgermeister Frank Mentrup. Beide hätten nicht nur vieles erreicht, sondern auch andere Menschen zum Ehrenamt motiviert. Der Sport-

und Schwimmclub Karlsruhe wurde 1967 gegründet, und das Ehepaar Stadler übernahm von Beginn Verantwortung. Ingeborg Stadler baute die Abteilungen Volleyball sowie weiterer Sportarten auf und leitete diese Abteilungen. 1973 wurde sie als Sportreferentin in den Vorstand gewählt. Ab 1977 war sie ehrenamtliche Geschäftsführerin und von 1983 bis 2003 Vorsitzende. Seitdem fungiert Ingeborg Stadler als Beirätin des SSC. Sie war auch Gründungsmitglied und Vorsitzende des Freundeskreis Karlsruhe-Halle.

Karl Heinz Stadler baute die Basketballabteilung des SSC auf. Ab 1973 war Stadler Jugendreferent, ab 1975 stellvertretender Vorsitzender und ab 1979 Vorsitzender. Seit 1983 ist er Beiratsmitglied. Als Baufachmann liegen ihm die Sportanlagen des Vereins am Herzen. Das Paar hat sich zudem bei Großveranstaltungen wie beim Davis Cup und den dritten World Games eingebracht.

50 Jahre für den Sport im Ehrenamt